

Zweck: Fabrikation von Kartoffelstärke u. Mehl.

Kapital: 44 000 RM in 220 Akt. zu 200 RM.

Urspr. 66 000 M (Vorkriegskapital) in 220 Akt. zu 300 M. Lt. G.-V. v. 23./8. 1924 Umstell. auf 44 000 RM (3 : 2) in 220 Akt. zu 200 RM.

Geschäftsjahr: 1./8.—31./7. — G.-V.: 1933 am 28./2. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Juli 1932: Aktiva: Liegenschaften 29 400, Anlagen 12 361, Wertpapiere 1575, Be-

triebsmittel 6641, Verlustvortrag 19 077, Verlust 1931/32 6896. — Passiva: A.-K. 44 000, Hypotheken 9500, Betriebsschulden 22 339, Transitoren 111. Sa. 75 950 RM.

Gewinn- und Verlust-Rechnung: Debet: Aufwand 13 294, Abschreibungen 2251. — Kredit: Betriebseinnahmen 8649, Verlust 6896. Sa. 15 545 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Bremen-Vegesacker Fischerei-Gesellschaft, Aktiengesellschaft. //

Sitz in Grohn-Vegesack.

Verwaltung:

Vorstand: Friedrich Emil Klippert sen., Grohn; Fritz Klippert jr., Grohn; Georg Gerdes, Grohn.

Aufsichtsrat: Vors.: Bankdir. Heinrich W. Müller, Bremen; Stellv.: Franz A. Schütte, Bremen; sonst. Mitgl.: Rechtsanwalt Dr. A. Danziger, Bremen, Carl A. Wuppesahl, Bremen; Gen.-Dir. O. Freise (A.-G. Norddeutsche Steingutfabrik), Grohn; Heinrich W. Koch, Bremen.

Entwicklung:

Die Ges. wurde gegründet am 31./1. 1895, eingetr. 1./3. 1895. — Die Ges. wird nötigenfalls vom Reich subventioniert. — Die G.-V. vom 10./7. 1931 ermächtigte die Verwaltung zur Erhöhung des A.-K. um bis zu 500 000 RM Inh.-Akt. Zur Begründung dieses Beschlusses führte der Vors. u. a. aus, daß die bevorstehende Neuorganisation der deutschen Heringsfischerei, die sich zum großen Teil um die Bremen-Vegesacker Fischerei-Ges. aufbauen werde, eine solche Maßnahme notwendig mache, zwecks Uebernahme der anderen Heringsfischereien. Auf Wunsch des Reiches seien die zehn großen Heringsfischereien in zwei zusammengefaßt worden, wobei das Reich als Vorbeding. für die Streichung der den Heringsfischereien gewährten Darlehen die Gruppierung eines Teiles der Ges. um die Bremen-Vegesacker Fischerei-Ges., des anderen Teiles um die Emdener Heringsfischerei-Ges. gestellt habe. Um die Bremen-Vegesacker Fischerei-Ges. würden sich in Zukunft gruppieren die Leerer Heringsfischerei, die Elsfl ether Heringsfischerei, die Visurgis A.-G. und die Deutsche Heringsfischerei. Man hoffe, daß die vorsorglich beschlossene Kapitalerhöhung nicht durchgeführt zu werden brauche. — Mit der Reichsregierung wurden 1930/31 Verhandlungen geführt wegen Niederschlagung der in früheren Jahren erhaltenen Darlehen, wobei die Uebernahme anderer Unternehmungen Voraussetzung war. Die Niederschlagung ist erfolgt unter der auflösenden Bedingung, daß die Ges. für die 5 Jahre 1930/31—1934/35 keine höhere Div. als 5 % bezahlt und alle sonst erzielten Ueberschüsse restlos zum Neubau von Heringsloggern verwendet. Der gesamte Betrag der niedergeschlagenen Reichsdarlehen ist für Sonderabschreibungen und Reservestellungen verwandt worden.

Zweck:

Betrieb des Seefischfangs, insbes. des Heringsfangs mit eigenen oder gemieteten Fahrzeugen, jede Art der Zubereitung und Verwertung des Fangs und Betrieb aller dem Fischfange dienlichen Nebengeschäfte, insbesondere Eisgeschäft, Fabrikation von Tonnen, Kisten und Dosen, Netzen und Korbwaren.

Besitztum:

Der Flächeninhalt des im Eigentum der Ges. befindlichen Betriebsplatzes beträgt etwa 33 100 qm. Außerdem hat die Ges. in Grohn und Nachbargemeinden etwa 29 700 qm Grundbesitz mit einer Anzahl Arbeiter- und Beamtenwohnhäuser. Die Ges. besitzt ein eigenes Schwimmdock. Schiffe und Schwimmdock sind in gewohnter Weise versichert.

Die Ges. erwarb 1930/31 von den Heringsfischereigesellschaften „Midgard“ Deutsche Seeverkehrs- und Heringsfischerei A.-G., Nordenham, Elsfl ether Heringsfischerei-Ges., Elsfl eth, Deutsche Heringsfischerei G. m.

b. H., Wesermünde, sämtliche Logger mit allem Zubehör, Fanggerät, Lagerbeständen und Inventar, wozu durch 5 Dampfer, 17 Dampf-, 13 Motor- und 4 Segellogger, 1 Schlepper und 1 Leichter, sowie die Grundstücke der Elsfl ether Herings-Fischerei-Ges. in Elsfl eth in Besitz der Ges. kamen. Die 5 Dampfer wurden verkauft. Die gesamte Flotte besteht nunmehr aus 56 Loggern.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. ist Mitglied folgender Organisationen: Verein Deutscher Heringsfischereien e. V., Vereinigung industrieller Betriebe von Vegesack und Umgegend, Deutsche Herings-Handels-Gesellschaft m. b. H. Letztere bezweckt den gemeinsamen Verkauf des Fangs aller deutschen Heringsfischereigesellschaften.

Satzungen: Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: 1932 am 30./12. — Stimmrecht: 1 St.-Akt. = 1 St. — Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (Gr. $\frac{1}{10}$ des A.-K.), 5 % Div., vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, nach 4 % Gründ.-Div., 15 % Tant. an A.-R. (mind. aber 5000 RM), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Zahlstellen: Bremen: Norddeutsche Kreditbank A.-G., Dresdner Bank.

Arbeitsgemeinschafts-Vertrag besteht mit der Leerer Heringsfischerei A.-G.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 1 200 000 RM in 6000 St.-Akt. zu 200 RM.

Vorkriegskapital: 1 500 000 M.

Urspr. 450 000 M, erhöht 1897 bis 1906 auf 1 500 000 Mark, dann erhöht 1920 um 150 000 M, 1921 um 1 500 000 Mark (Gratis-Akt.), 1922 um 3 000 000 M. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 12./3. 1925 von 6 150 000 M unter Einzahl. der in St.-Akt. umgewandelten 150 000 M Vorz.-Akt. (wofür ein Gesamt-Einzahl.-Betrag von 13 229,85 RM zur Verfüg. stand), mithin von 6 000 000 M auf 1 500 000 RM durch Umwert. des bisher. Nennbetrages der St.-Akt. von 1000 M auf 250 RM. Lt. G.-V. v. 29./12. 1926 Ermäßig. des Kap. um 300 000 RM auf 1 200 000 RM durch Abstemp. der Aktien im Nennwert von 250 RM auf 200 RM. Die Herabsetz. geschah zur Beseitigung einer Unterbilanz u. zur Vornahme von Rückstellungen. — Die G.-V. v. 10./7. 1931 ermächtigte die Verwalt. zur Kap.-Erhöh. um bis 500 000 RM (s. o.).

Großaktionäre: Die Aktienmajorität ist Ende 1932 aus dem Besitz der „Nordsee“ Deutsche Hochseefischerei Bremen-Cuxhaven A.-G. an ein Konsortium übergegangen, das sich vorwiegend aus Bremischen Wirtschaftskreisen zusammensetzt.

Kurs ult. 1927—1932: — (90), 70, 85, —, 45%, 44 %. In Bremen notiert. — Zulassung der lt. G.-V. vom 29./12. 1926 auf je 200 RM ermäßigten Akt. (Nr. 1—6000) im April 1927.

Dividenden 1926/27—1931/32: Je 0 %.

Heringsfänge 1930/31—1931/32: 100 910 Kantjes (mit 33 Loggern), 170 728 Kantjes (mit 48 Loggern).

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Grundst. und Gebäude in Grohn-Vegesack und Elsfl eth 354 800, Logger: 29 Dampf-, 21 Motor- und 3 Segellogger, hiervon in Fahrt 28 Dampf- und 20 Motorlogger, 1 Schlepper, 1 Leichter 606 165, Schwimmdock 15 550, Fischereigeräte 300 485, Inv. Masch.-, Elektr.-, u. Gleis-anlagen 20 157, Beteilig. 62 495, Wertpapiere 44 089, Kassa 4450, Materialien 308 000, Vorschüsse an die